



CHECKLISTE

FÜR NEWSLETTER, DIE GELESEN WERDEN

BEANTWORTE VORAB DIESE FRAGEN

- ✓ Erscheint dein Newsletter mindestens alle vier Wochen?
- ✓ Ist dein Newsletter leichte Kost und unterhaltsam zu lesen?
- ✓ Ist dein Newsletter von den Empfänger:innen explizit erwünscht?
- ✓ Bietet dein Newsletter echten Mehrwert oder erzählt er wichtige Neuigkeiten?
- ✓ Verzichtet dein Newsletter auf zu viel Eigenwerbung?

WAS IN DEINEN KNACKIGEN NEWSLETTER GEHÖRT

1. Ein spannender Betreff

- ✓ Formuliere klar und deutlich, aber dennoch kurz.
- ✓ Mache neugierig auf den Inhalt und verleite zum Öffnen.
- ✓ Lasse einen Vorteil im Betreff erkennbar werden.
- ✓ Integriere den Empfänger:innen-Namen in die Betreffzeile.

2. Ein:e erkennbare:r Absender:in

- ✓ Stelle sicher, dass dein (Unternehmens-) Name klar und deutlich erkennbar ist.

3. Die korrekte Ansprache

- ✓ Sprich deine Zielgruppe direkt an und kontrolliere deine Personal- und Possessivpronomen:

- ✓ Verwende weniger „ich“, „wir“ oder „unser“ - und stattdessen
- ✓ mehr „Sie“, „Ihnen“, „Ihr“, „du“, „dir“ oder „dein“.
- ✓ Ersetze „Sie“, „Ihnen“, „Ihr“, „du“, „dir“ oder „dein“ gelegentlich durch
- ✓ den Namen deiner Leser:innen.

4. Die passende Tonalität

- ✓ Der Schreibstil deines Newsletters ähnelt deiner gesprochenen Sprache.
- ✓ Die Tonalität ist nicht spießig, sondern erfrischend und leicht zu lesen.

5. Ein gut durchdachter Text

Der Bereich links oben in deinem Newsletter bekommt die meiste Aufmerksamkeit. Das Vorschauenfenster in den oberen 3 cm steht absolut im Fokus. Nutze es, um dort deine relevanteste Information zu platzieren.

- ✓ Hebe den linken Rand besonders hervor:
Durch die Platzierung von Bildern, Headlines oder kurzen Kommentaren.
- ✓ Wichtige Botschaften, die neugierig machen, stehen direkt am Anfang.

6. Die optimale Länge

- ✓ Halte deinen Newsletter kurz – maximal 300 bis 500 Wörter.
- ✓ Orientiere dich an den Fakten.
- ✓ Integriere das Wichtigste an den Anfang deines Newsletters.
- Verzichte auf umständliche Satzkonstruktionen, lange und
- ✓ verschachtelte Sätze sowie Fachchinesisch.
- ✓ Verweise mit gezielten Links auf deine Landingpage, auf welcher
- du die Informationen in ausführlicherer Version anbietest.

7. Die angenehme Lesbarkeit

Dein Newsletter ...

- ✓ ist in gut lesbaren Schriftarten dargestellt
- ✓ beinhaltet kurze Textblöcke und
- ✓ strukturierte Absätze sowie
- ✓ angenehme Farben

8. Die richtigen Bilder

- ✓ Füge Bilder nur als GIF- oder JPEG-Formate ein.
- ✓ Verzichte auf aktive Elemente wie JavaScript.
- ✓ Hinterlege zu jedem Bild einen Alternativtext.

9. Das optimale Timing

- ✓ Bei Geschäftskund:innen

Dein Newsletter-Versand ist für einen Tag unter der Woche (**Dienstag bis Donnerstag**) zu den "Schreibtisch-Zeiten" vor und nach der Mittagspause von **09:30 Uhr bis 12:00 Uhr** oder **13:30 Uhr bis 15:30 Uhr geplant.**

- ✓ Bei Privatkund:innen

Schwierig, hier einen Tipp für den optimalen Versandzeitpunkt zu geben. Deswegen kracht der **Betreff** deines Newsletters besonders und sorgt für **Aufmerksamkeit.**

WAS NICHT IN DEINEN NEWSLETTER GEHÖRT

Zu sehr werbende Wörter solltest du unbedingt vermeiden. Auf der Liste der „verbotenen“ Wörter in der Betreffzeile stehen u.a.:

- ✗ Gratis
- ✗ Kostenlos
- ✗ Gewinn
- ✗ Geschenk

Auch Zahlen, Sonderzeichen oder Großbuchstaben gehören nicht in die Betreffzeile. All das macht deinen Newsletter für den Spam-Filter verdächtig.

GESCHAFFT!

Wenn du es nicht schaffst, deinen Newsletter an einem Tag fertigzustellen, ist das überhaupt nicht schlimm. Der erste Entwurf muss zudem nicht gleich einen Nobelpreis verdienen. Durchatmen. Draufschreiben. Später in Form bringen. Oder eben morgen.

Und wenn du trotz meiner „Schnittmuster“ Hilfe bei der Newsletter-Erstellung benötigst, kreierte ich dir gerne einen. Verrate mir deine Wünsche und ich schneidere dir einen Newsletter nach Maß:


Die
SCHREIBSCHNEIDEREI
Becky Parsa
+49 152 34217993
[instagram.com/dieschreibschneiderei](https://www.instagram.com/dieschreibschneiderei)
[dieschreibschneiderei.de](https://www.dieschreibschneiderei.de)